

# MEHRWERT NRW

Landesweite Initiative für nachhaltigeren Konsum durch eine klimafreundliche, ressourcenschonende Nutzung von Produkten und Dienstleistungen

Das Projekt **MEHR WERT** NRW wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**EFRE.NRW**  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

## Impressum

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.  
Projekt MehrWert NRW  
Mintropstraße 27  
40215 Düsseldorf

Telefon: (0211) 3809 689  
mehrwert@verbraucherzentrale.nrw  
www.mehrwert.nrw

# MEHR WERTSCHÄTZUNG FÜR LEBENSMITTEL

## Ergebnisse einer repräsentativen Befragung

# Die Befragung

## Fragestellungen

- Welche Verhaltensweisen verbinden Verbraucher mit dem Begriff «Lebensmittelwertschätzung»?
- Für welche Eigenschaften von Lebensmitteln sind Verbraucher bereit, mehr zu bezahlen?
- Was sind Verbraucher bereit zu tun, um im Alltag Lebensmittelabfälle zu vermeiden?
- Welche Maßnahmen für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Außer-Haus-Verpflegung befürworten Verbraucher?

# Die Befragung

## Untersuchungsdesign

- Online-Befragung durch das Meinungsforschungsinstitut **YouGov**
- Befragt wurden 1.017 Bürgerinnen und Bürger aus NRW ab 18 Jahren
- Befragungszeitraum: 19. März bis 6. April 2018
- Repräsentativ für die Bevölkerung in NRW ab 18 Jahren
  
- Die Befragten waren jeweils aufgefordert, *eine* Antwortoption zu wählen (keine Mehrfachantworten). Dadurch wird sichtbar, welche Präferenzen unter Verbrauchern mehr oder weniger weit verbreitet sind.

# Zusammenfassung I

## Assoziationen zum Begriff «Lebensmittelwertschätzung»

- «Lebensmittelwertschätzung» ist ein unscharfer Begriff, mit dem verschiedene Verhaltensweisen assoziiert werden können. Die Befragungsergebnisse zeigen, dass ein großer Teil der Verbraucher (39%) vorrangig die Vermeidung von Lebensmittelabfällen mit Lebensmittelwertschätzung verbinden.
- Deutlich weniger Befragte assoziieren mit Wertschätzung in erster Linie Dankbarkeit für das tägliche Essen (14%), die Selbstzubereitung von Mahlzeiten oder den Einkauf regionaler Lebensmittel (je 12%).

## Mehrzahlungsbereitschaft

- Wertschätzung kann sich auch in der Bereitschaft ausdrücken, etwas höhere Preise für Lebensmittel mit bestimmten Eigenschaften zu bezahlen. Am weitesten ist in der Verbraucherschaft die Bereitschaft verbreitet, ca. 10% höhere Preise für Produkte aus artgerechter Tierhaltung zu bezahlen. Diese Präferenz äußerte ein Drittel der Befragten.
- Fast ebenso viele Verbraucher (28%) gaben an, am ehesten für Produkte ca. 10% mehr zu zahlen, für die regionale Erzeuger wie Bauern, Bäcker oder Metzger fair entlohnt werden. Vergleichsweise wenige Verbraucher würden am ehesten für Bio-Produkte mehr Geld ausgeben (9%).

# Zusammenfassung II

## Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Alltag

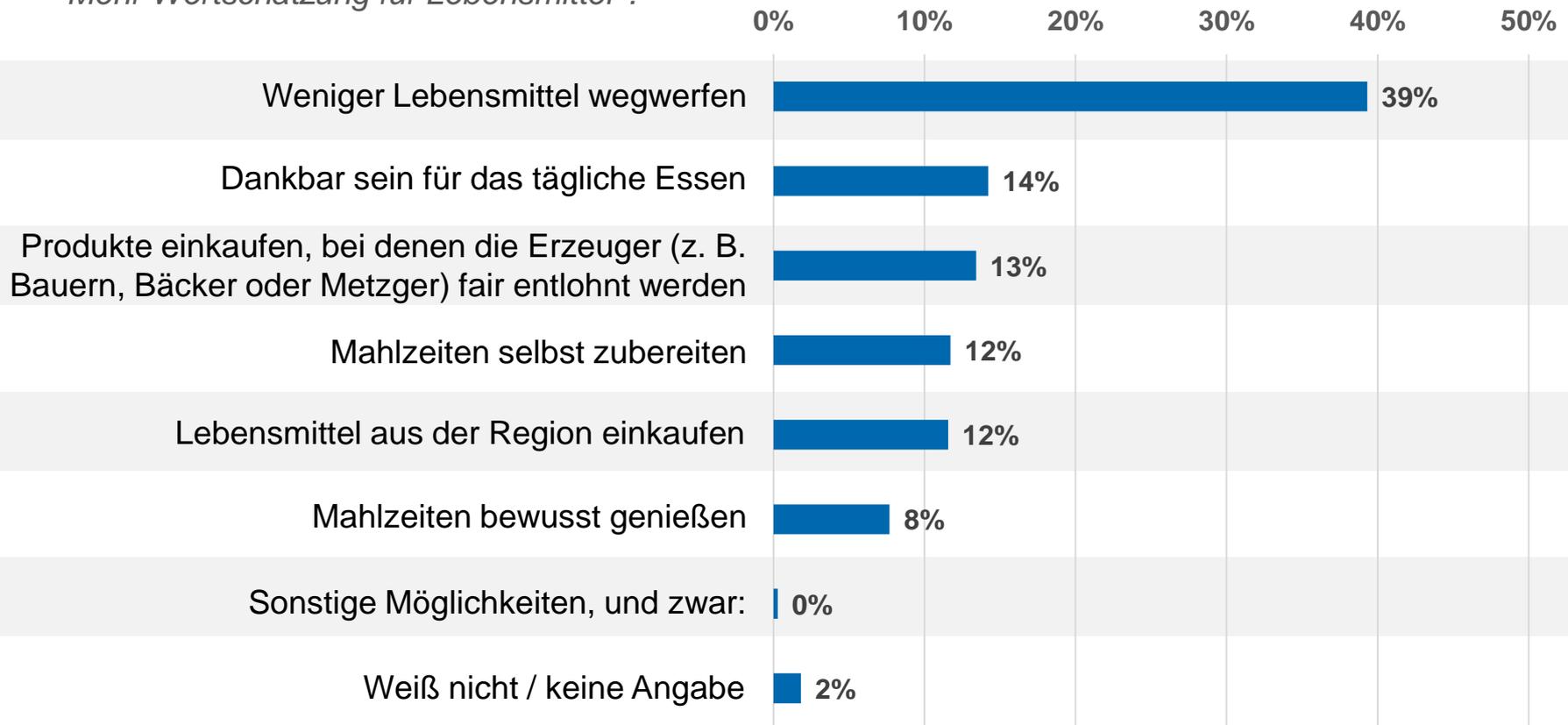
- Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen bereitet in der Regel etwas Mühe. 39% der Verbraucher gaben an, kleine Einkäufe – und dafür häufigere Einkaufsgänge – seien für sie persönlich die sinnvollste Möglichkeit, um im Alltag Abfälle zu vermeiden.
- Jeweils ein Fünftel hielten die sachgerechte Lagerung (21%) bzw. das Aufessen von Resten, auch wenn wenig Lust darauf besteht (19%), für die sinnvollste Option.

## Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Außer-Haus-Verpflegung

- Viele Lebensmittelabfälle fallen in der Außer-Haus-Verpflegung an. Zur Vermeidung wird in der Verbraucherschaft ein generelles Angebot auch kleinerer Portionsgrößen am breitesten befürwortet. 40% der Befragten wählten diese Option unter verschiedenen Maßnahmen aus.
- Jeweils ein Fünftel befürworteten am stärksten Doggybags zur Mitnahme von Resten (20%) bzw. eine App, in der überschüssige Speisen aus Restaurants günstiger angeboten werden (19%).

## 39% der Verbraucher assoziieren mit «Lebensmittelwertschätzung» vor allem die Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

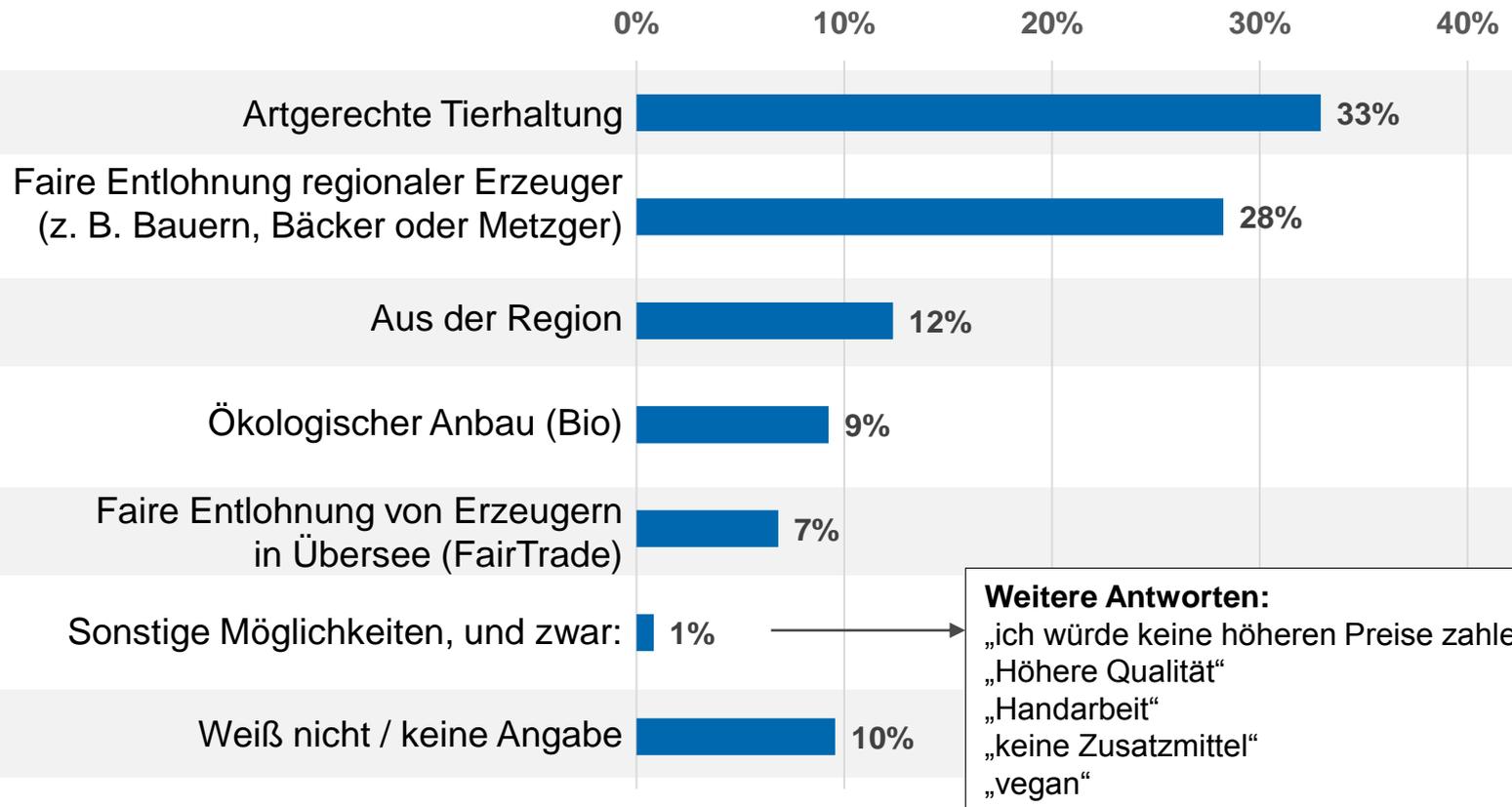
Frage 1: In den letzten Jahren wird oft davon gesprochen, dass Lebensmittel wieder mehr wertgeschätzt werden sollten. Welche der folgenden Verhaltensweisen verbinden Sie am stärksten mit dem Thema "Mehr Wertschätzung für Lebensmittel"?



Basis: alle Befragten, n=1.017, ausschließlich Einfachnennung.

## Ein Drittel der Verbraucher ist bereit, für Lebensmittel aus artgerechter Tierhaltung und regionalem Handwerk etwas höhere Preise zu bezahlen.

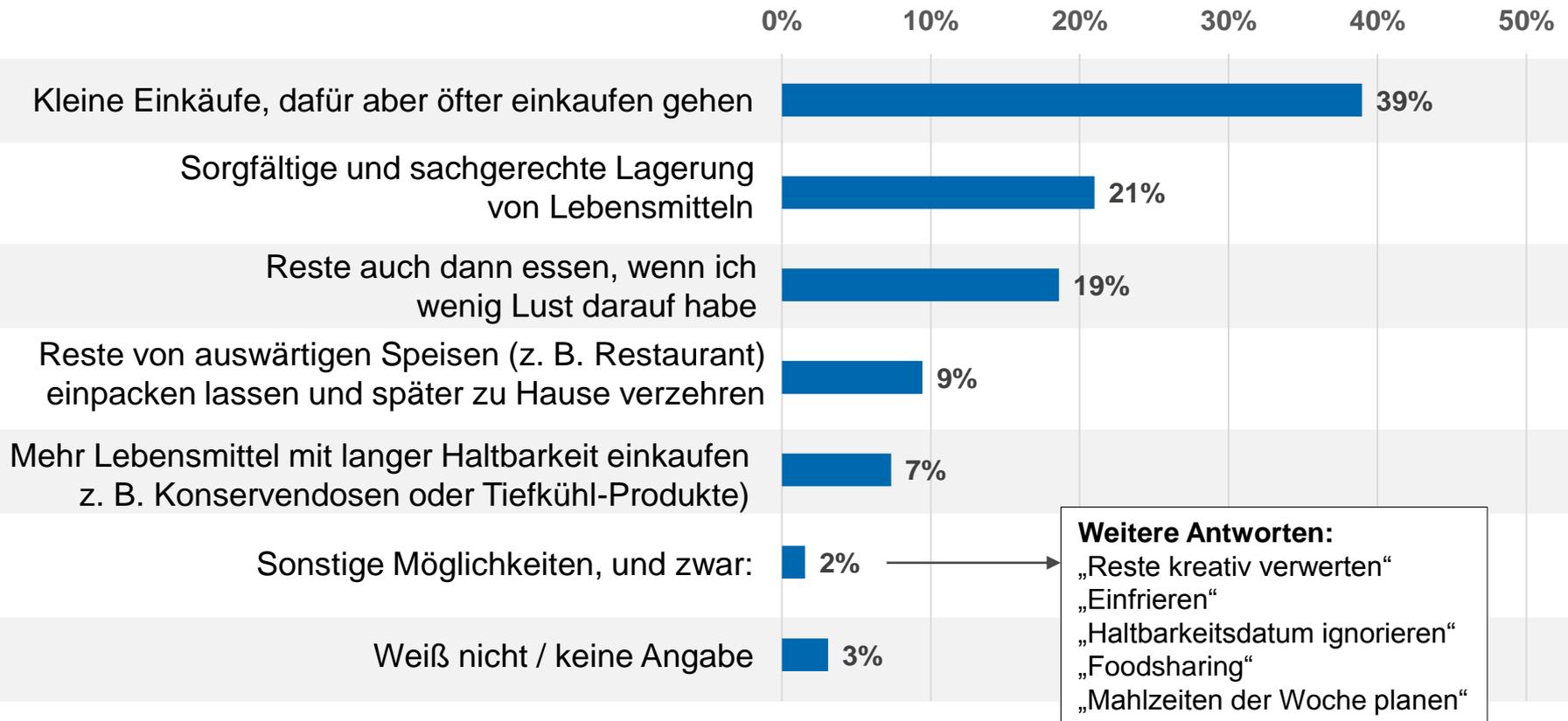
Frage 2: Ausgehend von einer ehrlichen und verlässlichen Auszeichnung von Lebensmitteln...  
Für welche der folgenden Eigenschaften von Lebensmitteln sind Sie am ehesten bereit etwas höhere Preise (ca. 10% mehr) zu bezahlen?



Basis: alle Befragten, n=1.017, ausschließlich Einfachnennung.

## Kleine Einkäufe sind für 39% der Verbraucher die sinnvollste Möglichkeit, um im Alltag Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

Frage 3: Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen erfordert in der Regel etwas Mühe im Alltag. Welche der folgenden Möglichkeiten ist für Sie persönlich am sinnvollsten, wenn Sie an die Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Alltag denken?

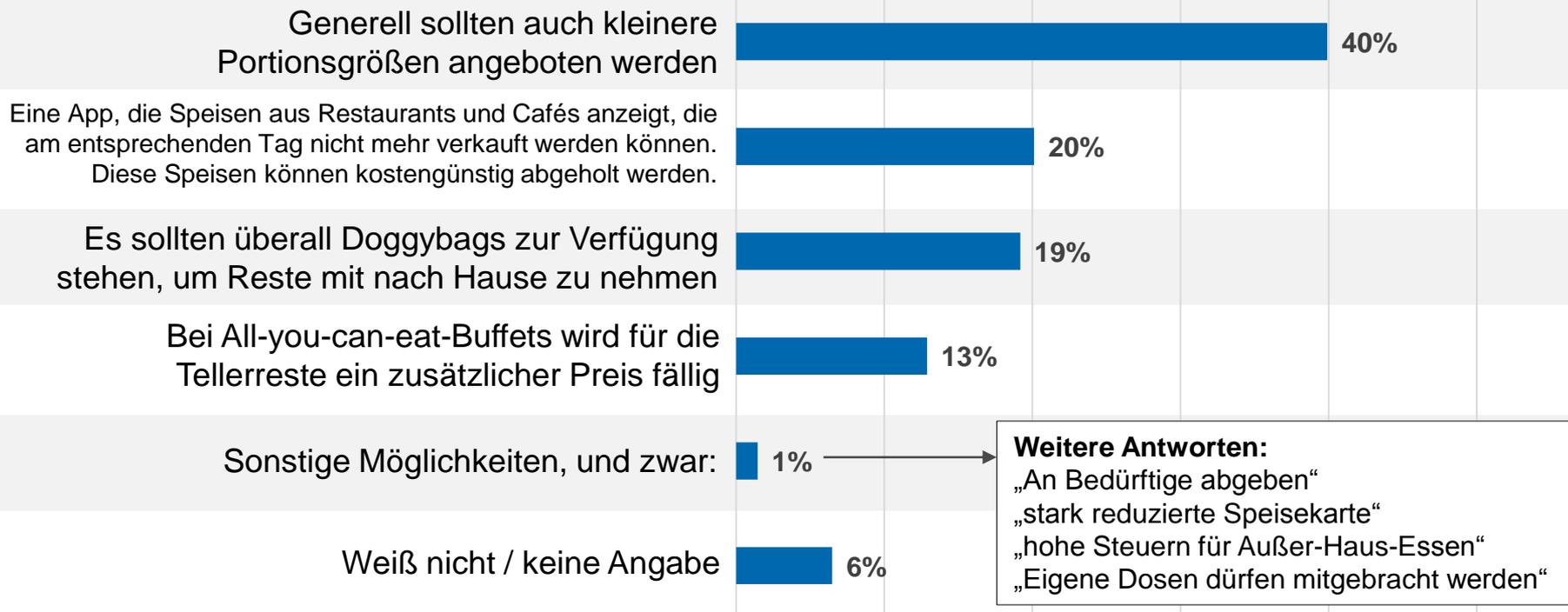


Basis: alle Befragten, n=1.017, ausschließlich Einfachnennung.

## 40% der Verbraucher halten ein Angebot kleinerer Portionsgrößen für die beste Maßnahme, um Lebensmittelabfälle in der Außer-Haus-Verpflegung zu vermeiden.

Frage 4: Inzwischen entfallen etwa 40% der Ausgaben für Lebensmittel auf das Essen außer Haus (z. B. im Restaurant, im Imbiss oder in der Kantine). Gerade in Restaurants, Imbissen oder Kantinen werden viele Lebensmittel weggeworfen. Welche der folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen würden Sie am stärksten befürworten?

0% 10% 20% 30% 40% 50%



Basis: alle Befragten, n=1.017, ausschließlich Einfachnennung.

# Fazit

- Ein großer Teil der Verbraucher verbindet mit «Lebensmittelwertschätzung» in erster Linie die Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Andere Assoziationen wie z.B. der Einkauf regionaler Produkte sind deutlich weniger verbreitet.
- Eine Mehrzahlungsbereitschaft für Lebensmittel mit bestimmten Auszeichnungen besteht in der Verbraucherschaft vor allem für Produkte aus artgerechter Tierhaltung und für handwerklich hergestellte regionale Produkte.
- Kleine und damit bedarfsgerechte Einkäufe sind für viele Verbraucher ein wirksames Mittel, um im Alltag Lebensmittelabfälle zu vermeiden.
- Verbraucher wünschen, dass in der Außer-Haus-Verpflegung auch kleinere Portionsgrößen angeboten werden, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

*Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, sind von der YouGov Deutschland GmbH bereitgestellt. An der Befragung zwischen dem 19.03. und dem 06.04.2018 nahmen 1.017 Personen aus Nordrhein-Westfalen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die nordrhein-westfälische Bevölkerung (Alter 18+).*

Das Projekt **MEHR WERT** NRW wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**EFRE.NRW**  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

## Impressum

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.  
Projekt MehrWert NRW  
Mintropstraße 27  
40215 Düsseldorf

Telefon: (0211) 3809 689  
mehrwert@verbraucherzentrale.nrw  
www.mehrwert.nrw